

Pressemitteilung

## **„Mit Materialeffizienz auf der Siegerstraße“**

### **im Kunststoff-Institut Lüdenscheid**

**Mittelständische Unternehmen der Region zeigten am 24. Juni 2010, wie es funktioniert.**

Warum Personalkosten sparen und wertvolles Know-How verlieren? Fortschrittliche Unternehmen haben bereits erkannt: Materialkosten zu senken, birgt ein höheres Einsparpotenzial, da die Materialkosten mit 46% den weitaus größeren Kostenblock darstellen (mehr als das Doppelte im Vergleich zu den Personalkosten). Wie rentabel materialeffizientes Handeln ist, belegt das Impulsprogramm Materialeffizienz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Hier liegt das durchschnittlich ermittelte Einsparpotenzial bei gut 200.000 Euro pro Unternehmen und Jahr. Bezogen auf den Umsatz bedeutet dies eine durchschnittliche Steigerung der Umsatzrendite um 2,4%-Punkte.

Bernd Jannack von der Mayweg GmbH und Steffi Volkenrath von der Volkenrath GmbH & Co. KG berichteten den Unternehmerinnen und Unternehmern eindrucksvoll, welche Einsparpotenziale bei Rohstoffen und Materialien von einem externen, qualifizierten Materialeffizienzberater aufgedeckt werden konnten. Es bedurfte zudem keiner großen Investitionen, die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Erschließung der Potenziale in Angriff zu nehmen. Die Unternehmensbeispiele stießen auf großes Interesse bei den mittelständischen Unternehmern. Das Kunststoff-Institut Lüdenscheid ist die regionale Anlaufstelle zu Materialeffizienz und mehrere Materialeffizienzberater arbeiten erfolgreich im Impulsprogramm Materialeffizienz. Ein einfacher Einstieg in die Materialeffizienz ist der Selbstcheck-Materialeffizienz unter [www.materialeffizienz-selbstcheck.de](http://www.materialeffizienz-selbstcheck.de).

#### **Informationen zur Deutschen Materialeffizienzagentur:**

Die Deutsche Materialeffizienzagentur - demea - ist auf Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie entstanden und ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Materialeffizienz. Seit Juni 2009 können auch größere Unternehmen des Produzierenden Gewerbes das Impulsprogramm Materialeffizienz in Anspruch nehmen: Bis 31.12.2010 ist es für Unternehmen bis 1000 Mitarbeiter geöffnet. Weitere Informationen zu

Fördermodalitäten, Praxisbeispielen, Materialeffizienz-Beratern und Ansprechpartnern gibt es unter [www.demea.de](http://www.demea.de).

**Kontakt:**

Deutsche Materialeffizienzagentur

c/o VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Steinplatz 1, 10623 Berlin

Telefon: 030 310078-220

E-Mail: [info@demea.de](mailto:info@demea.de)

Internet: [www.demea.de](http://www.demea.de)